

HARDER PFARRBLATT

Anfang September – Ende November 2019



Aus dem Pfarrleben

Kirchenaußensanierung 4

Preisjassen 6

Kinder und Jugend

Jungschar 14

Erstkommunion 15

Aus den Teams

Abschiede und neue Pfarrleitung 3,8

Neuer Zivildienstler 10

Termine

16

www.pfarre-hard.at



GELEITWORT

Wo kämen wir hin, wenn alle sagten,
wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen,
wohin wir kämen, wenn wir gingen.

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Kinder, Frauen und Männer!

Wir erleben einen Priesterwechsel und wir erleben immer wieder Veränderungen in unserer Pfarrgemeinde. Wenn wir die Augen und Ohren öffnen, dann sehen wir, wie Gott heute zu uns spricht.

„Die Kirche sind wir alle! Wir alle, die Getauften, sind die Kirche, die Kirche Jesu. Alle, die Jesus, dem Herrn, nachfolgen und die in seinem Namen den Geringsten und den Leidenden nahe sind und die versuchen, etwas Erleichterung, Trost und Frieden zu spenden. Alle, die das tun, was der Herr uns geboten hat, sind die Kirche“

sagte Papst Franziskus, in der Ansprache am 29. Oktober 2014.

Die Gemeinschaft der Kirche baut auf Freundschaft auf. Jesus selbst nennt seine Jünger Freunde.

„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.“
Joh 15,14-15.

Auf diesem Weg der Freundschaft Gottes zu jedem Menschen und der Weg der Freundschaft der Menschen untereinander finden wir zu einer neuen Kirche. Wir leben zusammen mit Menschen, die Geschenk Gottes sind. Menschen die sich durstig nach der Fülle des Lebens sehnen und dabei gelegentlich auch Irrwege einschlagen. Durch sie fordert Gott uns heraus.

Ihnen dürfen wir Nächste werden und das mit ihnen teilen, was uns trägt.

Unser Glaube ist nicht einfach unser Glaubenswissen. Auch ein Mensch, der nichts vom Katechismus weiß, kann tief gläubig sein. Auch ein Mensch, der die wichtigen Gebete der Kirche nicht kennt, kann tief gläubig sein. Die Glut des Glaubens ist nicht an der Zahl der Menschen zu messen. Wir finden sie vielleicht sogar bei Menschen, von denen wir nichts erwarten: Migranten, Kinder, Jugendliche, ältere Menschen. Das ist eine gute Herausforderung für uns alle! Wir sind nicht dazu berufen, Wächterinnen und Wächter über Bruchstücke zu sein, sondern Zeuginnen und Zeugen der Liebe Gottes zu jedem Menschen.

„Leben, was wir sagen; leben, was wir beten; leben, was wir feiern.“ Das ist Umkehr. Dann stehen wir kirchenpolitisch nicht links oder rechts, sondern wir gehen im Glauben voran. Als Getaufte dürfen wir es wagen, alte Systeme loszulassen und uns ganz in Gottes Arme zu werfen. Wir dürfen umkehren. Schon der Gedanke daran kann uns Angst machen. Wo kämen wir hin? Wagen wir es!

In diesem Vertrauen auf Gott möchten wir, das Pfarrteam: Bernadette Rosenauer, Markus Gasser und ich, uns mit Euch zusammen auf einen neuen Weg machen! ←

HILDEGARD ROHNER-DOBLER

Diesen Leitartikel habe ich geschrieben, nach dem ich das Buch „Wo kämen wir hin? Für eine Kirche, die Umkehr nicht nur predigt, sondern selber lebt.“ von Martin Werlen OSB (Mönch des Klosters Einsiedeln) gelesen habe.



Geleitwort	2	Termine	
Aus dem Pfarrleben		→ Liturgischer Terminkalender	16
→ Neues von der Kirchaußenanierung	4	→ Pfarrlicher Terminakalender	17
→ Meine Lieblingsbibelstelle	5		
→ Weil wir auf dieser Erde nie ganz zu Hause sind	7		
Aus den Teams			
→ Abschied Pfarrer Hubert Lenz	8		
→ Abschied Thomas Cavellus	10		
→ Neuer Zivildienler Florian Fort	10		
→ Das Flohmarktteam bedankt sich	11		
Kinder & Jugend			
→ Einladung zu den Jungschar-Gruppenstunden	14		
→ Erstkommunion	15		



... allen Lehrerinnen und Lehrern, die gemeinsam mit ihren SchülerInnen die Schulschluss-Gottesdienste so schön mitgestaltet haben. Wir wünschen Euch allen einen guten Start und viel Freude im neuen Schuljahr!

... an Brigitte Lehner und alle kreativen Helferhände für die vielen, liebevoll gebundenen Kräuterbüschel für die GottesdienstbesucherInnen an Maria Himmelfahrt.

... an alle Frauen, Männer und Jugendliche, die auch während der Ferien ihren Dienst immer pflichtbewusst und mit Freude in der Kirche wahrnehmen.

... an alle, die bereits für die Kirchaußenanierung gespendet haben!

... an den Kirchenchor Hard für die wunderschöne Gottesdienstgestaltung zu Pfingsten.

... an Michi Girardelli, Erhard Riedmann, Bettina Heiler und Hans Pesa für euren Einsatz und die Unterstützung als FahrerIn von Essen auf Rädern! ←

DAS REDAKTIONSTEAM

Das bischöfliche Ordinariat informiert über die künftige Leitung in der Pfarre Hard

Ab März 2020 wird **Mag. Erich Baldauf** die Funktion des **Pfarrers von Hard** übernehmen.

Dieser Vorschlag der diözesanen Personalkommission wurde mit den Vertreterinnen und Vertretern des Pfarrgemeinde- und des Pfarrkirchenrates besprochen und nunmehr durch die Diözesanleitung bestätigt. Erich Baldauf wird darüber hinaus auf diözesaner Ebene Aufgaben im Bereich der Bibelarbeit übernehmen und bleibt weiterhin als Geistlicher Assistent für das Werk der Frohbotschaft Batschuns sowie als Obmann des Vereins der Freunde Kaplan Bonetti tätig. Deshalb ist es wichtig, dass die Leitungsaufgaben innerhalb der Pfarre auf mehrere Schultern verteilt werden können. In Hard sind dafür die Voraussetzungen gut erfüllt.

Nachdem Pfarrer Hubert Lenz bereits mit 1. September 2019 seine neue Funktion als Generalvikar der Diözese Feldkirch antreten wird, gilt es, eine Vakanz von einem halben Jahr zu überbrücken. Wir sind sehr froh, dass **Pfarrer Georg Nigsch** für diese Zeit die Aufgabe eines so genannten „**Vicarius substitutus**“ übernehmen und die priesterlichen Dienste für Hard abdecken wird. Gemeinsam mit dem Leitungsteam der Pfarre und den zuständigen Gremien wird er somit bis zum Antritt des neuen Pfarrers für möglichst reibungslose Abläufe im Pfarrleben sorgen.

Dem künftigen **Leitungsteam** gehören an:

- Georg Nigsch als interimistischer Leiter der Pfarre,
- Organisationsleiterin Bernadette Rosenauer,
- Pastoralassistentin Hildegard Rohner-Dobler,
- Pfarrsekretär Markus Gasser,
- sowie die geschäftsführenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Angelika Wendel und Michael Kainz
- und der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrkirchenrates Dominik Künz. ←



Foto: Lucas Lerchenmüller, Hard

Neues von der Kirchengaußenanierung Kreuz und Kugel im neuen Glanz

Nun strahlt es wieder: das Kreuz samt goldener Kugel, 58 m hoch über Hard, auf unserem frisch renovierten Kirchturm.

Nach der Segnung der Turmzier am 30. Juni in der Familienmesse wurde die ca. 80 cm breite Kugel samt bisherigem und neuem Turmdokument und das 2,63 m hohe Kreuz am 17. Juli wieder auf dem Turm montiert.

In die Kugel kam natürlich ein weiteres Turmdokument – wieder mit den wichtigsten Informationen über die Pfarre und die Marktgemeinde Hard. Auch wurde über Bürgerliches geschrieben und wir haben dokumentiert, was uns in der Kirche und in der Gesellschaft in dieser Zeit bewegt. ←

BERNADETTE ROSENAUER



17. Juli 2019: Neues Turmdokument in Kupferhülle



17. Juli 2019: Montage der Turmzier





Der Kirchturm ist wie ein Zeigefinger, der uns nach oben weist, über das Weltliche hinaus.

Der hoch aufragende Turm ist Symbol der Verbindung von Himmel und Erde und verweist auf die Wirklichkeit Gottes, die unsere alltägliche Realität übersteigt. Der Kirchturm weist aber auch – wie ein Wegweiser – auf das Kirchengebäude hin als einen Ort, der sich von anderen unterscheidet, auf einen Ort, der dem Heiligen Raum gibt, der deshalb ein Ort der Zweckfreiheit ist, ein Raum der Freiheit von Kommerz und Stress, ein Raum der Stille und des Gebetes.

Oder wie es der Mathematiker, Naturforscher und Aphoristiker Georg C. Lichtenberg formuliert:

„Kirchtürme: umgekehrte Trichter, das Gebet in den Himmel zu leiten.“



Gegen eine Mindestspende von €5,- können Sie im Pfarrbüro den gesamten Text als kleines Heft erwerben. **Der Erlös fließt zu 100% in die Kirchenaußensanierung von St. Sebastian!**

Sucht den Herrn, er lässt sich finden, Ruft ihn an, er ist nah.

Meine Lieblingsstelle in der Bibel

Die Bibelstelle Jesaja 55,6 gefällt mir deshalb so gut, weil ich den Herrn immer anrufen kann. Überall, wo ich bin – auch wenn ich mein Handy mal vergessen habe, oder der Empfang mal schlecht ist. ←

MICHAEL GIRARDELLI



Fäscht zum St. Patrick's Day

Spendenübergabe

Am 23. März fand ein Irish-Folk Fest im Pfarrsaal statt, welches von den Pfadfindern gemeinsam mit freiwilligen Helfern der Pfarre Hard organisiert und durchgeführt wurde. Bei irischer Livemusik, Guinness, sowie Fish und Chips wurde der Abend ein voller Erfolg und so konnte am 4. Juli der Reinerlös von € 1.790,42 zu gleichen Teilen an die Pfadfinder (für ihre Jugendarbeit) und an die Pfarre Hard (für die Kirchenaußensanierung) übergeben werden. ←

ANITA BONETTI

Der St. Patrick's Day (irisch Lá Fhéile Pádraig) ist der Gedenktag des irischen Bischofs Patrick, der wahrscheinlich im 5. Jahrhundert lebte und als erster christlicher Missionar in Irland gilt.



Einladung zum Harder Kirchturm-Preisjassen

Zemm ku, zemm hocka, zemm spiela, zemm Spaß ho, zemm a Geld sammla. Jassa ka a jede und a jeda, ob alt oder jung. Dabei si isch alls!

Mir jassand am

→ **Samstag, den 9. November von 14 bis 21 Uhr** und am

→ **Sonntag, den 10. November von 11 bis 16 Uhr**

Sobald 4 JasserInnen zemm sind, wird eine neue Spielrunde mit 12 Spielern begonnen. Ma darf so oft mittua, wia ma Lust hot. Je öfter, desto besser.

Startgeld pro Runde und Person: 5 Euro

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt zur Gänze der Außensanierung der Harder Pfarrkirche zugute und ganz speziell unserem tollen Kirchturm.



Jasskarten der Firma Piatnik

50% der Startgelder werden an die Spieler als Gewinne ausgeschüttet. Die Ziehung der Stichzahl mit anschließender Preisverteilung findet am Sonntag, den 10. November um 17 Uhr statt. ←

MICHAEL KAINZ
PFARRGEMEINDERAT



zemm sto – zemm go

Unser Dekanat auf Wanderschaft – mit einem Ziel – die Basilika Maria Bildstein

Wir nehmen alle mit: ob jung, alt, groß, klein – an Jeden haben wir gedacht. Je nach Kondition und Motivation können alle mitwandern, angefangen von einer längeren Tour bis zu Teilstrecken.

Am Samstag, den 5. Oktober pilgern wir aus allen Ecken des Dekanats zur Basilika Maria Bildstein. Treffpunkt für uns in Hard: **9 Uhr am Kirchplatz der Pfarrkirche Hard**

In Wolfurt gibt's eine Kleinigkeit für Leib und Seele, um dann gemeinsam die letzte große Etappe in Angriff zu nehmen: Mit Kind und Kegel, Sack und Pack ziehen wir dann wieder los, dem Ziel entgegen.

Gegen 13 Uhr werden alle am Ziel mit einer Pilgerjause in Empfang genommen und um 14 Uhr feiern wir einen gemeinsamen Pilgergottesdienst in der Basilika. Die Sternwanderung findet bei jedem Wetter statt. Die Rückfahrt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich.



Das gehört dazu:

- Spaß an der Bewegung und Natur
- Freude am Gehen in der Gruppe
- Gute Grundkondition
- Knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle
- Dem Wetter entsprechende Bekleidung – Getränk mit Jause für die gewählte Tour

Wir freuen uns auf viele Pilgerinnen und Pilger! ←

MICHAEL KAINZ
PFARRGEMEINDERAT

Pfarre – weil wir auf dieser Erde nie ganz zu Hause sind

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was „Pfarre“ überhaupt bedeutet? Hier der Versuch einer Antwort.

Unser deutsches Wort „Pfarre“ leitet sich vom Griechischen „para oikos“ ab. Wörtlich heißt dies: „neben dem Haus.“

Im übertragenen Sinn sind diejenigen, die neben dem Haus leben, die „Fremden.“ Die ersten ChristInnen erlebten sich selbst als „Fremde in dieser Welt.“ „Wir sind nur Gast auf Erden“, singen wir oft bei Verabschiedungen: „und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.“ Der deutsche Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll wurde einmal gefragt, warum er an Gott glaube. Seine Antwort: „Weil wir in dieser Welt nie ganz zu Hause sind.“

Und Ernst Bloch schreibt: „... so entsteht in der Welt etwas, das allen in die Kindheit scheint und worin noch niemand war: Heimat.“ Wir sind BürgerInnen zweier Welten, einer sichtbaren und einer unsichtbaren. Realisten sehen oft nur die sichtbare Welt, Fromme nur die unsichtbare. Doch wer nur auf die eine Welt schaut, sieht nicht die ganze Wirklichkeit. Unser Wort „Wirklichkeit“ kommt übrigens aus dem Textilbereich: vom Wirken und Weben. Im Psalm heißt es: Gott selbst hat uns im Mutterleib gewoben (Ps 139, 13). Wir selbst und die ganze Wirklichkeit um uns herum ist eine einzigartige Verwobenheit in und mit Gott. „Alles ist miteinander verbunden“, sagt Papst Franziskus in Laudato si' 117.

Im „Froschkönig“ und ebenso im Märchen „Eisenhans“ erzählen die Gebrüder Grimm zwei ähnliche Begebenheiten: Eine Prinzessin, bzw. ein Königssohn, spielt mit einem goldenen Ball und verliert diesen. Der goldene Ball symbolisiert Ganzheit. Als kleines Kind sind wir noch ganz und rund – eins mit Gott und eins mit uns selbst. Doch im Lauf der Kindheit verlieren wir alle diese Ganzheit und Verbundenheit mit Gott. Danach verbringen wir meist ein Leben lang mit der Suche nach dieser verloren gegangenen Ganzheit – nach Gott, Heimat, Verbundenheit. Eine Pfarre ist somit eine Gemeinschaft von Fremden. Wir sind Gast auf Erden, Heimatlose, auf der Suche nach Gott, dem verlorenen goldenen Ball, nach Ganzheit, oder wie immer wir das nennen wollen. Alleine lässt sich Gott nur schwerlich finden. In Gemeinschaft können wir diesen Weg wagen. Wir sind eine Pfarre voller GottsucherInnen.

Bei allen Herausforderungen, die ein Pfarrleben so mit sich bringt, sollte uns die Frage leiten, was heute Gottes Wille ist. Nicht unser Denken und unsere eigenen Wünsche, sondern Gottes Wille soll geschehen! Dazu müssen wir ganz still werden, unser Herzensohr Gott zuneigen und hören.

→ Ich träume von einer Pfarre, in der wir nicht laut missionieren, sondern gemeinsam still werden, auf Gottes Wort hören und es zur Tat werden lassen.



- Ich träume von einer Pfarre, in der jede und jeder so sein kann, wie sie oder er ist: konservativ oder progressiv, mit benediktinischer, franziskanischer oder jesuitischer Spiritualität. Schließlich gibt es im „Haus des Vaters“ viele Wohnungen – nicht erst im Jenseits, sondern schon heute in unserer Pfarre.
- Ich träume von einer Pfarre, in der jede und jeder vor jeglicher Leistung Anerkennung findet.
- Ich träume von einer Pfarre, in der Hoffnungsräume offenstehen und Sorgen in Zuversicht, Trauer in Freude und Ärger in Engagement verwandelt wird. ←

FELIX ROHNER

FR, 22. November 2019 – 19 Uhr – St. Sebastian

Urlicht
Ein spirituelles Sinnkonzert

Cantarte Chöre
Frauenchor – Männerchor – Gemischter Chor
Junger Kammerchor
Chorsolisten

Streichquartett
Danaila Deleva – Orgel & Klavier

Gesamtleitung: Martina Klesse-Schmitz

Eintritt frei

Cantarte e.V. Wangen im Allgäu cantarte@email.de www.musicallion.com/cantarte

Ich ziehe nun weiter ...

*Liebe Pfarrgemeinde!
Liebe Freunde der Pfarre!*

Sechs Jahr lang durfte ich mit euch auf dem Weg sein. Nun ist der Ruf unseres Bischofs gekommen, dass ich sein Generalvikar werden soll. Die Reaktion eines gleichaltrigen Harders, der sich sonst auch nicht mit Worten versündigt, war und ist treffend. Er hat mir eine kurze und bündige WhatsApp-Nachricht geschrieben: „Gratuliere, schade!“ Ja, es ist wirklich schade, dass ich Hard schon wieder verlassen muss.

Anfang Sommer wurde an einem Sonntag das Evangelium von der Aussendung der 72 Jünger verkündet. Ich habe im Zusammenhang mit diesem Evangelium einen Satz vom spirituell sehr tiefen Priester Andreas Knapp gelesen – er schreibt dazu:

„Werdet Vorübergehende! Schnitz dir einen Wanderstab, aber zimmere dir keinen Dachbalken!“

Werdet Vorübergehende! Interessant ist, dass das nichts anderes als eine moderne Übersetzung von „Pfarrer“ und auch von „Pfarre“ ist. Das Wort „Pfarrer“ und das Wort „Pfarre“ kommen vom griechischen Wort PAROIKIA und das heißt wörtlich übersetzt: Fremdling sein, unterwegs sein. Ein Pfarrer und eine Pfarre sollen die Menschen daran erinnern, dass unsere eigentliche Heimat nicht hier auf Erden, nicht hier im schönen Hard ist, sondern dass unsere eigentliche Heimat der Himmel, Gott selber ist.

Sechs Jahre lang durfte ich mit euch auf dem Weg sein. Es waren sechs schöne Jahre, auch wenn es am Anfang nach 43 Jahren Georg Meusburger in

Hard nicht einfach war. Ich habe hier in Hard ein gutes Pfarrteam erlebt und sehr lebendige Gremien wie etwa den Pfarrgemeinderat und den Pfarrkirchenrat. Es hat mich sehr gefreut hier in Hard eine Pfarre erleben zu können, in der viele Laien sehr gut mitdenken, mitarbeiten und mitverantworten. Eine der großen gemeinsamen Entscheidungen war das Hinaufsetzen des Firmalters auf 17+. Dazu möchte ich einen Wunsch aussprechen. Ich wünsche euch, dass es euch gelingen möge, die jungen Menschen gut zu begleiten, euch den Fragen der Firmlinge zu stellen und so Zeugnis von eurem Glauben an sie geben zu können.

Wir haben in diesen sechs Jahren viele schöne Gottesdienste gefeiert, an den Sonn- und Festtagen, aber auch bei den Verabschiedungen und auch sonst vieles miteinander erlebt. **Ich möchte allen ganz herzlich danken, die durch ihr Engagement mitgeholfen haben und helfen, dass die Pfarre Hard eine lebendige und offene Pfarre ist. Mit den Worten von Paul Zulehner möchte ich es so sagen: diese sechs Jahre hier in Hard waren für mich „Heil-Land“. Auch dafür allen ein großes DANKE!**

Werdet Vorübergehende! PAROIKIA, das griechische Wort für Pfarrer und Pfarre will die Menschen erinnern, nicht zu sehr im Irdischen verhaftet zu sein, sondern es will an Gott erinnern. Daran, dass er der Schöpfer, der Begleiter und die Orientierung für unser Leben ist. Es geht nicht darum, weltfremd zu sein. Im Gegenteil, es geht darum, immer wieder Gott im Leben, im Alltag und in den Festen, in den Höhen und Tiefen zu entdecken. So wünsche ich euch für die Zukunft:

Vergesst den lieben Gott nicht! Lebt euer Leben mit Gott! Bringt euch (weiterhin) gut in die Pfarre ein, damit sie ein wirksames Zeichen für das Wirken Gottes sein kann!

Ich ziehe nun weiter ... vom schönen See in die Bischofsstadt, in eine unbekannte Zukunft. Ich weiß nicht, was die neue Aufgabe als Generalvikar bringen wird. Sie wird sicher eine große Herausforderung werden. Mit Elan und mit Freude, aber auch im Vertrauen auf Gottes Hilfe beginne ich die neue Aufgabe und ich bitte euch: Betet für mich!

Ich ziehe nun weiter ... würde mich aber freuen, wenn die eine oder andere Freundschaft, der eine oder andere Kontakt bleibt.

In diesem Sinne noch einmal DANKE, und jeder und jedem einzelnen, aber auch der Pfarre Hard eine gute Zukunft! Gott segne euch alle! ←

EUER „ALT“-PFARRER HUBERT LENZ





aus den
Teams

Abschied



Nach einem Jahr als Jugendleiter werde ich zum 31. August das Pfarrteam in Hard verlassen. In diesem Jahr durfte ich so einige neue, aber auch altbekannte Dinge in der kirchlichen Mitarbeit erleben. Der neue Vorbereitungsweg zur Erstkommunion war sicherlich eine Herausforderung. Auch wenn nicht immer alles sofort funktioniert hatte, so waren alleine die Begegnungen mit den Kindern ein großes Geschenk für mich.

Es gab interessante Begegnungen, von denen ich sicherlich auch Vieles lernen konnte. Am meisten profitierte ich

dabei von den Jugendlichen und Schülern mit ihrer offenen und ehrlichen Art.

Auch wenn ich jetzt das Pfarrteam verlasse, so werden meine Frau und ich weiterhin in Hard wohnen bleiben. Vielleicht begegnet man sich noch das eine oder andere Mal?

Ich wünsche allen eine gesegnete Zeit! ←

THOMAS CAVELIUS



Hallo liebe Harderinnen und Harder!

Darf ich mich kurz vorstellen? Ich heiße Florian Fort und bin ab September 2019 der neue Zivildienster in der Pfarre Hard. Mit meinen Eltern und meinen beiden jüngeren Geschwistern wohne ich in Fußsach, weshalb wir auch in der dortigen Pfarre seit Jahren aktiv sind.

Ab Herbst werden Sie mich also öfters in Hard antreffen können, sei es als einfacher Gast im Gottesdienst, im Pfarrbüro oder als Hornist, welcher den Gottesdienst musikalisch umrahmt. Die Musik, und insbesondere das Hornspielen, zählen zu meinen größten Leidenschaften. Deshalb wirke ich in verschiedenen Orchestern und Kammermusik-Formationen mit und nehme ab Beginn des neuen Schuljahres auch Klavierunterricht.

Was gibt es sonst noch über mich zu wissen? Im Mai habe ich an der Handelsakademie in Bregenz erfolgreich maturiert. In meiner Freizeit spiele ich mehr oder weniger gut Tennis und Tischtennis und probiere immer wieder gern Neues aus.

Ich freue mich schon auf die abwechslungsreichen Monate bei euch und hoffe, dass ich das Gemeindeleben im Rahmen meiner Möglichkeiten bereichern werde. ←

FLORIAN FORT

Flohmarkt der Pfarre Hard

Ein toller Beitrag zum Klimaschutz

Warum soll man Dinge wegwerfen, die ein Anderer oder eine Andere noch verwenden kann, nur weil man sie selbst nicht mehr benötigt. In Zeiten wie diesen, wo es angesagt ist zu sparen – sei es beim Geld oder bei der Umwelt – bot sich unser Flohmarkt gerade zu an, einen entsprechenden Beitrag dazu zu leisten.

Auch heuer wurden nicht mehr benötigte Artikel zu Schnäppchenpreisen angeboten und dank der vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und den

Firmen, die uns unterstützt haben, war der Flohmarkt der Pfarre Hard ein voller Erfolg! Die alte Mittelschule Hard bot genügend Platz und so konnten wir dieses Jahr auch die Sonderaktion „Schulmöbelverkauf“ miteinbinden. So manches Erinnerungsstück aus der eigenen Schulzeit fand ein neues Zuhause.

Obwohl dieses Jahr weniger Waren bei der Annahme abgegeben wurden, erzielten wir ein ähnliches Ergebnis wie 2018. Ansporn für das gesamte Team, weiterzumachen.

Über den Verkaufstermin 2020 samt Ortsangabe werden wir Sie zeitgerecht informieren!



So bedanken wir uns bei allen, die uns ihre Waren gebracht haben, die eingekauft haben und vor allem bei denen, die uns bei der Umsetzung geholfen haben. Vielen Dank! ←

**RUDOLF HEINZLE
FÜR DAS FLOHMARKT-TEAM**



mobile Seniorenberatung
DSB Seniorinnen **Edith Ploss**



**Wenn's im Alltag schwieriger wird...
und Hilfe notwendig wird,
tauchen viele Fragen auf:**

- ✓ **Finanzielle Entlastungen & Förderung:** Pflegegeld, Behindertenpass, etc.
- ✓ **Rechtliche Grundinformationen:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.
- ✓ **Isolationsprophylaxe :** Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.
- ✓ **Entlastungen im Alltag:** Rührhilfe, Mohn, KPV, etc.
- ✓ **Pflegende Angehörige:** Pensions- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.
- ✓ **24 H Betreuung oder Pflegeheim:** Finanzierung, Förderungen, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet.
Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

DSA Edith Ploss, Hard
Tel: 0699 123 78 440 / www.mobile-seniorenberatung.at

Mensch und Tier sitzen im selben Boot

In der Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober, dem Festtag des Heiligen Franziskus von Assisi, rufen jedes Jahr alle christlichen Kirchen gemeinsam zu einem achtsamen Umgang mit Gottes Wunderwerk der Schöpfung auf. Heuer möchte ich einladen, sich ein paar Gedanken zu „Gott und die Tiere“ zu machen...

Gerade auf dem Hintergrund von Kälbertransporten und Massentierhaltung müssen wir erkennen, dass in der Heiligen Schrift Mensch und Tier immer wieder im selben Boot sitzen, ob bei Sintflut (Gen 6-9) oder bei Dürre (Jer 14,1-6). Die Bibel ist tief durchdrungen von einer solidarischen Beziehung von Mensch und Tier. Gott formt erst Adam aus Erde (hebräisch: *adamah*), danach formt ER aus dem Ackerboden alle Tiere. Mensch und Tier sind also aus demselben Ursprung.

Als Mensch und Tier aus der Arche steigen, schließt Gott einen Bund mit den Menschen und den Tieren. Wir sind alle BundesgenossInnen Gottes (Gen 9, 8-11). Es gilt eine ursprüngliche Verwobenheit alles Lebendigen mit dem Schöpfer. Die Tiere haben das Paradies nie verlassen! Und so lehrt die Bibel: „Frag nur die Tiere, sie lehren es dich“ (Hiob 12,7), oder: „Der Gerechte weiß, was sein Vieh braucht“ (Spr12,10).

Daraus ergibt sich eine besondere Ethik im Zusammenleben von Mensch und Tier. Bei Kleinbauern ist es selbstverständlich, dass die Tiere zur Familie gehören und zumindest das Großvieh einen Eigennamen bekommt. In meiner Kindheit hießen Kuh, Schwein und Schaf noch Haustier. Bei Massentierhaltung heißen sie nur noch „Nutztiere“. Sie werden so zur Sache gemacht, ökonomisch verzweckt und auf den Produktionsfaktor reduziert. Statt einen Namen bekommen sie nur noch eine Nummer ins Ohr.



Eine brütende Stockente zu Gast in unserem Kräutertrog auf dem Kirchplatz. Sie hat nach dem Ausbrüten das Nest mit 5 Küken in Richtung See verlassen.

Als verantwortungsbewusste Christinnen und Christen ist es an der Zeit, unsere Essgewohnheiten zu überdenken. Allen Menschen, die sich entschieden haben, vegetarisch oder vegan zu leben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Wer, so wie ich, auf Fleisch und Wurst nicht ganz verzichten mag, sollte darauf achten, pro Woche nur 400 bis 500 Gramm davon zu essen. Der legendäre Sonntagsbraten und unter der Woche etwas Fleisch und Wurst. Natürlich nicht Billigfleisch aus Massentierhaltung, sondern vom Bauern, der seine Haustiere kennt. ←

FELIX ROHNER



... und alles wird gut!

Computer-Service Harder

Ing. Werner Harder

Dipl. FW für angewandte Informatik

Neu: Hofsteigstraße 19, A-6971 Hard

Tel. **0664 320 2268**

www.Computer-Harder.at

E-Mail: office@computer-harder.at

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 17 Uhr u. nach Vereinbarung



**Soft- und Hardware-Verkauf, Service, Beratung,
Webdesign, Schulungen, Druck- und Scandienste**



Erntedank Pfarrfest

6. Oktober, 10 Uhr
rund um's Pfarrzentrum

Leben ist Bewegung Bewegung ist Leben

Wohlbefinden

Gedächtnistraining

Gymnastik im Sitzen

Gespräche mit Gleichaltrigen



*Jeden Mittwoch von 14:30 -15:30 Uhr
im Sozialsprengel Hard*

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Johanna Seidel und Sissi Kainz

Informationen unter

05574/74544

 Verein
Sozialsprengel
Hard

Ankergasse 24 T: 05574 74544 E: altenarbeit@sprengel.at W: www.sprengel.at

firmung 4.0 Deine Firmung mit 17+

Bei uns in der Pfarre Hard empfangen Jugendliche das Sakrament der Firmung mit 17+ Jahren. Auf dem Firmweg sollen sich die Firmlinge mit ihren persönlichen Glaubensfragen auseinandersetzen, sich mit Gleichaltrigen austauschen und sich selbst immer wieder aufs Neue entscheiden können.

Worum geht es beim Firmweg? Du, als Firmling, stehst im Zentrum. Deine Begegnungen mit Gott, Deinem Glauben und der Gemeinschaft der Glaubenden. Gott ist keine Fantasie. In Deinem Leben, in der Welt und in der Gemeinschaft sind Spuren Gottes zu entdecken. Spüren wir sie gemeinsam auf! Deine Firmvorbereitung wird etwa 8 Monate dauern und findet in jenem Schuljahr statt, in dem Du 17 Jahre alt wirst. Die nächsten Firmtermine:

Dein Geburtsdatum	Deine Einladung	Deine Firmung
01.09.04 - 31.08.05	Sommer 2021	Frühjahr 2022
01.09.05 - 31.08.06	Sommer 2022	Frühjahr 2023
01.09.06 - 31.08.07	Sommer 2023	Frühjahr 2024
01.09.07 - 31.08.08	Sommer 2024	Frühjahr 2025

Weitere Informationen zum Firmkonzept findest Du auf unserer Homepage www.pfarre-hard.at ←

MICHAEL KAINZ FÜR
DAS FIRMTEAM



Auch in diesem Schuljahr werden wir die Jungschar weiterführen. Spiel, Spaß und Gemeinschaft, das sind die wichtigsten Punkte unserer Gruppenstunden. Ob Feiern, Basteln, Zeichnen, Backen oder Spielen – Abwechslung ist auf jeden Fall angesagt! Wir laden alle VolksschülerInnen ein, bei uns mitzumachen.

Der erste Termin findet am **21. September 2019 im Jugendraum des Pfarrzentrums von 10:00 – 11:30 Uhr statt.** Wir treffen uns dann alle vierzehn Tage.

Einfach vorbeikommen und reinschnuppern, wir freuen uns auf dich! ←

SARINA & ZOE HOTZ





Unsere Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag 19. Mai 2019



TERMINE

LITURGISCHER TERMINKALENDER

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Sa	19:00	Vorabendmesse (Winterzeit, d. h. ab 2. November um 18 Uhr) und
So	10:00	Sonntagsmesse Pfarrkirche St. Sebastian

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 8:00 Wortgottesdienst
in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche

Mi 19:00 Heilige Messe
in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche

Do 9:30 Heilige Messe
in der Mutter Teresa Kapelle des
Seniorenhauses

jeden 1. und 3. Do im Monat

9:30 Heilige Messe oder Wortgottesfeier
in der Kapelle des Senecura Sozial-
zentrums Wirke

Fr 8:00 Heilige Messe
in der Sakramentskapelle der Pfarrkirche

Sa
jeden 1. Sa im Monat
9:30 Heilige Messe
in der Mutter Teresa Kapelle des
Seniorenhauses

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen
Aushang in unseren Schaukästen!

AUGUST / SEPTEMBER

Samstag, 31. August/Sonntag, 1. September

→ **22. Sonntag im Jahreskreis**

Sa, 31.8. Am Samstag, den 31. August entfällt die Vorabendmesse!

So, 1.9. 10:00 Sonntagsmesse mit Verabschiedung von
Pfarrer Hubert Lenz

Mittwoch, 4. September

19:00 Jahrtags-Wortgottesfeier
Wir beten für die Verstorbenen des
Monats September der letzten 5 Jahre
und für die Verstorbenen des Monats
August 2019.

Mittwoch, 11. September

11:00 Eröffnungsgottesdienst der VS Mittel-
weiherburg in der Kirche St. Martin

Freitag, 13. September

9:00 Eröffnungsgottesdienst der MS Mittel-
weiherburg in der Pfarrkirche

Samstag, 14. September/Sonntag, 15. September

→ **24. Sonntag im Jahreskreis**

Sa, 14.9. 19:00 Vorabendmesse mit Begrüßung von
Pfarrer Georg Nigsch in der Pfarrkirche

So, 15.9. 10:00 Sonntagsmesse mit Begrüßung von
Pfarrer Georg Nigsch in der Pfarrkirche

Samstag, 21. September/Sonntag, 22. September

→ **25. Sonntag im Jahreskreis**

So, 22.9. 14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche.

OKTOBER

Mittwoch, 2. Oktober

19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Wir beten für die Verstorbenen des Monats
Oktober der letzten 5 Jahre und für die
Verstorbenen des Monats September 2019.

Samstag, 5. Oktober/Sonntag, 6. Oktober

→ **27. Sonntag im Jahreskreis**

So, 6.10. 10:00 Familienmesse zum **Erntedank** mit dem
Harder Doppelquartett in der Pfarrkirche.
Anschließend **Pfarrfest** rund um's Pfarr-
zentrum.

Samstag, 12. Oktober/Sonntag, 13. Oktober

→ **28. Sonntag im Jahreskreis**

So, 13.10. 14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

NOVEMBER

Freitag, 1. November – Allerheiligen

10:00 Festmesse in der Pfarrkirche

13:30 Totengedenken in der Pfarrkirche

14:30 Totengedenken in der Kirche St. Martin

17:00 Rosenkranz in der Sakramentskapelle

Samstag, 2. November – Allerseelen/Sonntag, 3. November

→ **31. Sonntag im Jahreskreis – Seelenonntag**

Sa, 2.11. 18:00! (**Achtung Winterzeit!**) Allerseelen-
Gottesdienst mit dem Kirchenchor
in der Pfarrkirche

So, 3.11. 10:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche,
mitgestaltet von der Bürgermusik Hard

14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 6. November

19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Wir beten für die Verstorbenen des Monats
November der letzten 5 Jahre und für die
Verstorbenen des Monats Oktober 2019.

PFARRLICHER TERMINKALENDER**Sonntag, 8. September**

9:00 – 17:00 Guta Frauenmärkte im Pfarrzentrum

Dienstag, 10. September

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum

Mittwoch, 18. September

9:00 Kind Treff „Gummibärle“ im Pfarrzentrum

Donnerstag, 19. September

14:30 Lobpreissingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

18:00 MusikerInnentreffen im Pfarrzentrum

Samstag, 21. September

10:30 – 11:30 Jungschar-Gruppenstunde

Montag, 23. September

20:00 Kreis- und Meditationstänze im
Pfarrzentrum

Dienstag, 24. September

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum

Mittwoch, 2. Oktober

9:00 Kind Treff „Gummibärle“ im Pfarrzentrum

Samstag, 5. Oktober

10:30 – 11:30 Jungschar-Gruppenstunde

Sonntag, 6. Oktober

Nach der 10 Uhr Familienmesse zum
Erntedank **PFARRFEST rund um das
Pfarrzentrum**

Dienstag, 8. Oktober

14:30 Törggelenachmittag der Seniorenrunde im
Pfarrzentrum

19:00 Sonnengebet im Pfarrzentrum

Donnerstag, 10. Oktober

16:00 Kasperlina im Pfarrzentrum

Samstag, 12. Oktober

9:00 – 12:00 „Gummibärle“ Flohmarkt im Pfarrzentrum

Dienstag, 15. Oktober

19:00 Sonnengebet im Pfarrzentrum

Mittwoch, 16. Oktober

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum

Donnerstag, 17. Oktober

14:30 Lobpreissingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

Samstag, 19. Oktober

10.30 – 11.30 Jungschar-Gruppenstunde

Montag, 21. Oktober

20:00 Kreis- und Meditationstänze im
Pfarrzentrum

Dienstag, 22. Oktober

19:00 Sonnengebet im Pfarrzentrum

Dienstag, 29. Oktober

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum

Mittwoch, 6. November

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum

Samstag, 9. November

10:30 – 11:30 Jungschar-Gruppenstunde

14:00 – 21:00 Preisjassen zugunsten der Kirchengaußen-
sanierung

Sonntag, 10. November

11:00 – 16:00 Preisjassen zugunsten der Kirchengaußen-
sanierung

Dienstag, 12. November

14:30 Preisjassen der Seniorenrunde
im Pfarrzentrum

Donnerstag, 14. November

16:00 Kasperlina im Pfarrzentrum

Samstag, 16. November

14:30 Krankennachmittag der Marianischen
Frauenkongregation im Pfarrzentrum

Mittwoch, 20. November

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“ im
Pfarrzentrum

Donnerstag, 21. November

14:30 Lobpreissingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

Freitag, 22. November

19:00 Konzert „Urlicht“ der Cantarte Chöre unter
der Gesamtleitung von M. Klesse-Schmitz
in der Pfarrkirche

Samstag, 23. November

10:30 – 11:30 Jungschar-Gruppenstunde

Sonntag, 24. November

17:00 Konzert mit der „Gospel Family“ in der
Pfarrkirche

Montag, 25. November

20:00 Kreis- und Meditationstänze im
Pfarrzentrum

Dienstag, 26. November

14:30 Jass- und Spielnachmittag der Senioren-
runde im Pfarrzentrum

TERMINE

TAUFTERMINE

Die nächsten Tauftermine sind:

Taufe am Sonntag, 22. September, 14 Uhr, dazu Taufgespräch am Mittwoch, 18. September, 20 Uhr

Taufe am Sonntag, 13. Oktober, 14 Uhr, dazu Taufgespräch am Mittwoch, 9. Oktober, 20 Uhr

Taufe am Sonntag, 3. November, 14 Uhr, dazu Taufgespräch am Mittwoch, 30. Oktober, 20 Uhr

Taufe am Sonntag, 1. Dezember, 14 Uhr, dazu Taufgespräch am Mittwoch, 27. November, 20 Uhr

Bitte kommen Sie bis spätestens eine Woche vor dem Taufgespräch ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden. Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und Ihre Heiratsurkunde mit. Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre von den Eltern und den Paten, sofern sie nicht in Vorarlberg getauft worden sind.

GETAUFT WURDEN...

Annabell Jochum, Mitriedstraße 18b

Luis Elias Kvas, Hofsteigstraße 105a

Mattheus Ill, Taubenweg 14a

Mia Sekera, Lehenweg 9

Jannis Henrich, Landstraße 102b

Luca Baur, In der Wirke 5

Valerie Louise Greussing, Kaltenbachstraße 8

Hannah Kopp, Lerchenmühlstraße 14a

Luca Noel Meyer, Alte Straße 49

Ben Bruno Niederstetter, Rebengasse 23a

Ida Jandorek, Hofsteigstraße 137a

SPENDEN

Für die Pfarre

Zum Gedenken an Hedi Böhler
20 von Katharina Scheiflinger

Für den Pfarrhilfsfond

100 von ungenannt, 145 aus der Kaffeekassa des Teams vom Kost-Nix-Laden

Für die Kirchensanierung

Juni Sonntagsopfer: 740

Juli Sonntagsopfer: 435

August Sonntagsopfer: 249,19

410 vom Chor HLAHOL

(Konzert 23. Juni)

400 vom Frauenbund „Guta“

(*Berichtigung der Redaktion – die Spende wurde im letzten Pfarrblatt falsch aufgelistet; wir bitten um Entschuldigung)

128 vom Benefizkonzert mit Cristina

Mingarelli, Yenisey Rodriguez, Tina

Manig und Susanne Napp-Zinn,

300 von ungenannt, 895,71 vom Erlös

des St. Patrick's Day, 300 von Irmgard

und Reinhold Künz

Zum Gedenken an Hermann Greußing
200 von den Geschwistern

Zum Gedenken an Josef Büchele
1000 von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Klaus Weber
100 von der Familie Loser

Zum Gedenken an Erhard Bergmann
30 vom Jahrgang 1946

Zum Gedenken an Anton Sternath
50 von Walter und Elsbeth Künz, 20
von Paula Schmid, 250 von der Trauerfamilie

Für den Arbeitskreis für eine gerechtere Welt (Missionskreis)

Zum Gedenken an Hedi Böhler
70 von der Trauerfamilie

Zum Gedenken an Josef Büchele
500 von der Trauerfamilie

Für die Caritas

Zum Gedenken an Anton Sternath
50 von Ernst Greußing, 30 von Dietmar
Gasser, 50 von der Trauerfamilie

SAMMELERGEBNIS

MIVA (Missionsverkehrsarbeitsgemeinschaft): 186,37

JAHRGANGSGOTTESDIENSTE

Am Mittwoch, 4. September um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des Monats September der letzten 5 Jahre und der Verstorbenen des Monats August 2019.

Im September 2018 sind gestorben:

Daniel Eisner, Lerchenweg 1

Gryseldis Malang, Seniorenhaus am See

Heinz Hartmann, In der Wirke 1

Am Mittwoch, 2. Oktober um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des Monats Oktober der letzten 5 Jahre und der Verstorbenen des Monats September 2019.

Im Oktober 2018 sind gestorben:

Hermann Greußing, Marktstraße 1

Gertrud Dummer, Landstraße 18

Richard Lau, Bregenz

Elisabeth Karacson, In der Wirke 1

Am Mittwoch, 6. November um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des Monats November der letzten 5 Jahre und der Verstorbenen des Monats Oktober 2019.

Im November 2018 sind gestorben:

Anton Brauchle, Bregenz

Robert Okhowat, Lauterach

Friederike Ulbl, Kiesestraße 21

Paula Auer, Höchst

Maria Brauchle, Bregenz

Cilli Schwarz, Mockenstraße 41

Ein Angebot:

Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.

WIR TRAUERN UM...

Anton Sternath, Weidenweg 1 (83 Jahre)
 Robert Gugganig, Sandgasse 2 (88 Jahre)
 Rudolf Leiler, Achstraße 13b (91 Jahre)
 Harald Pajnik, Lauterach (57 Jahre)
 Alfred Schöfberger, Kirchstraße 7b (90 Jahre)
 Ingeborg Feuerstein, Achstraße 13a (61 Jahre)
 Heinz Hahn, Alvierweg 3 (84 Jahre)
 Magdalena Kulhay, In der Wirke 1 (91 Jahre)
 Klaus Weber, Hofsteigstraße 107f (75 Jahre)
 Elfriede Landl, Gartenweg 4 (84 Jahre)
 Erhard Bergmann, Steinleserweg 4 (73 Jahre)
 Hedi Böhler, Seestraße 9 (82 Jahre)
 Wolfgang Hajek, Wolfurt (60 Jahre)
 Laura Christine Schneider, Seniorenhaus am See (96 Jahre)
 Helga Maurer, Lochau (84 Jahre)
 Elsa Stocker, Seniorenhaus am See (90 Jahre)

GEHEIRATET HABEN...

Isabel Grabner und Lukas Büchele, Am Wuhrkopf 7
 Yvonne Bacher und Philipp Sagmeister, Bahnhofstraße 28
 Julia Kregar und Mike Resnicek, Sägenplatz 3
 Nicole Ritter und Heino Helbock, Landstraße 83
 Juliana Klocker und Benjamin Puschnigg, Landstraße 59
 Anna Seyfried und Philipp Ober, Seestraße 52

Der Nikolaus und seine Helfer kommen am 5. oder 6. Dezember in Ihr Haus

Wenn Sie einen Nikolausbesuch wünschen, besteht die Möglichkeit, sich am

Montag, den 25. November und am Dienstag, den 26. November, jeweils von 17.30 – 18.30 Uhr im Foyer des Pfarrzentrums anzumelden.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt, dass der Nikolausbesuch für Ihre Kinder und die ganze Familie ein schönes Erlebnis wird! ←

**BERNADETTE ROSENAUER
 FÜR DIE ARBEITSGRUPPE NIKOLAUS DER PFARRE HARD**

Der Krankenpflegeverein Hard bietet allen pflegebedürftigen Vereinsmitgliedern aller Altersgruppen die notwendige pflegerische Hilfe. Bei der Anleitung von Angehörigen und der Beratung in gesundheitlichen und sozialen Belangen möchten wir gerne Ihr Ansprechpartner sein.



Krankenpflegeverein Hard

In der Wirke 1
 Telefon: 05574/728 07
 Mobiltelefon: 0664/4521581

**Über den Telefonanruf-
 beantworteter jederzeit erreichbar**

Für unsere Kunden entwickeln wir das persönlich gestaltete Grabdenkmal



- Grabsteinreinigung
- Neue Inschriften vor Ort oder im Haus
- Verkauf von Grabsteinen, Figuren und Weihwasserkesseln



HEHLE JOE NATURSTEINE

Absiedlungsstraße 4 | Bruggenz | T 0699 17220823 | office@hehle-natursteine.at

Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da. Streck dich ihr entgegen, nimm sie in dich auf. Sie kann dich verändern, macht das Leben neu.

(Text und Melodie: Gert Fuster)

Die Sonnenblumen strecken sich der Sonne entgegen.
Wenn die Sonne am Himmel wandert, dann wandern auch ihre Blüten mit.
Wenn es dunkel wird, schließen sie sich und lassen ihre Köpfe hängen.
Sie sind eine Art große Gemeinschaft, die sich auf einen Punkt hin ausrichtet.
Und doch sind sie lauter einzelne Blüten. Keine gleicht der anderen.
Man muss nur genauer hinschauen.
Gemeinsam ist ihnen, dass sie fest verwurzelt sind und dass sie in die gleiche Richtung schauen.

Eine enge Gemeinschaft sein, die sich wie Blätter um eine gemeinsame Mitte hin zusammenfindet.
Uns auf Gott ausrichten: als Einzelne aber auch als Gruppe.
Eine Richtung finden für unser Leben.
Ausprobieren und erfahren, wo man im Leben Kraft und Wärme findet.
Wachsen, Reifen – und dann auch Früchte tragen.

Pfr. Michael Thein

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard
Telefon: 05574/733 45
Fax: 05574/733 45-6
E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at
Homepage: www.pfarre-hard.at
WhatsApp-Kanal anmelden: Sende
HARD an 0676/832 408 250

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag
Nachmittag von 14 bis 17 Uhr

Unkostenbeitrag: EURO 15,-/Jahr
Pfarrblatt erscheint 4x pro Jahr

Auflage: 4.000 Stück

Fotos: ungekennzeichnete Fotos sind
im Besitz des Pfarrblattarchivs

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Ingeborg Berger, Markus Gasser,
Werner Harder
Layout: Siegmund Motter,
www.motter.at

**REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe:
31. Oktober 2019**

Druck: Hecht Druck, Hard